

Fig. 4. Der Stuhl mit Schraube zum Hoch- und Niedrigstellen.

a) Der Sitz. b) Die Schraube. c) Das Fußgestell.

Fig. 5. Der Mantel zur obern Schließung des Fasses.

a) Gefirnißte Leinwand.

b) Der Reifen mit zwei Schrauben.

c) Die Halsöffnung.

d) Der Schlauch zum Einathmen des Dampfes.

e) Das Mundstück.

Fig. 6. Der Dampfkessel von 6 Quart Fluidum.

a) Der Kessel.

b) Einfüllöffnung.

c) Pfropf.

d) Ausströhmrohr.

e) Tellerförmiger Kranz.

Fig. 7. Das Aufsatzrohr.

Fig. 8. Der Teller, worauf der Dampfkessel mit der Spirituslampe zu stehen kömmt.

Fig. 9. Die Spirituslampe mit Griff.

Fig. 10. Ansicht des Doppelbodens zu Fig. 1.

Fig. 11. Das Fußbänkchen.

Fig. 12. Der Zollstab.

Kuhna im Monat März 1842.

**Husgen.**

Neuere empfehlungswerthe Werke.

Geschichte der Hundswuth und Wasserscheu von Dr. Krügelstein, Kreisphysikus in Ohrdruff. 1837.

Geschichte der Krankheiten, welche sich von den Thieren auf den Menschen überpflanzen lassen, von Dr. Bernhard Ritter, praktischem Arzt zu Rothenburg am Neckar im Königreich Würtemberg. Abgedruckt in Hufelands (+) Journal der praktischen Heilkunst, 9tes Stück, 1841.

Anleitung zur Kenntniß der Wuthkrankheit der Hunde und anderer Thiere, und zur Verhütung bei Menschen und